

Das zweite Buch aus der Zeit der Äbtissin Magdalena von Schneeweiß (1693—1715); mit nur zwei Blättern 19×34 ; das eine Ansicht vom Stifte von S. her (Fig. 4), darüber die Wappen; das zweite wie das 2. Bild oben.

Das dritte Buch aus der Zeit der Äbtissin Scholastika Augustina Gräfin von Wicka (1766—1783); mit vier Blättern, 1 und 2 wie beim 1. Buch 1 und 5; das dritte Bild wie oben 2 mit Varianten; das letzte mit Ansicht des Stiftes, oben die Festung, unten die Erhardskirche (17×27).



Fig. 268 Kanonbild, Schrotblatt (S. 192)

Graphische Blätter.

Graphische
Blätter.

Aus der graphischen Sammlung sind hervorzuheben:

1. Blockbuch, *Canticum canticorum*, mit je zwei alt kolorierten Holzschnitten auf jeder der 16 Seiten. Auf dem Papierdeckel alte Aufschrift: *Auß der Nunbergerischen Liberei*.

Erste Ausgabe des Blockbuches; Schreiber, Manuel de l'Amateur de la Gravure sur Bois et sur Métal IV, 151; VII, Taf. LVIII. Noch weitere acht Exemplare bekannt.

2. An den Innenseiten eines Pergamenteinbandes mit gepreßtem Lederrücken des XVI. Jhs. zwei eingeklebte Blätter.